

162.  
brprinz  
gasse 5  
platz 1  
hspost  
ospiz  
Hotel  
hlheim  
bowski  
Hotel  
er Hof  
  
Obltn.  
s mit  
stadt),  
ldorf),  
er mit  
Hass  
Halle),  
Hptm.,  
Offiz.  
Lanz  
meier  
Obltn.  
hring,  
lagde-  
otten-  
Arns-  
amilie  
rpen),  
  
113  
  
precht.  
auptn.  
onsul  
n. von  
ecker.  
rektor  
Frau  
et Dr.  
abrik-  
tman:  
Major  
Frau  
  
eiste n  
enisch  
5.  
  
e Sohn  
Frank-  
lett.  
00 M.  
  
Anleige  
a die  
igt in  
ng ge-  
  
5 über  
00. M.  
  
rat.  
  
47 3  
138  
t.  
  
s Bor-  
undbe-  
dix.  
g eines  
Benz-  
schlich  
stehen  
Kriegs-  
durch  
mlung  
für  
ndung  
ng für  
den-  
arous  
Eigen-  
fugabe  
hemals  
rahen-  
in Kin-  
richtete  
ng der  
Rech-  
iltung,  
g Ver-  
s Ver-  
i. Der  
en ge-  
de den  
folgte  
  
Juni  
altenen  
schuß)  
frage  
eieren  
ungen  
über-  
e bom  
er der  
g die  
erfolge  
  
den.

Laurens Cigaretten.

Mittwoch, 12. Juni 1918.

Nr. 163. 52. Jahrgang.

# Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzelle 20 Pfg. Die 5mal gesp. Petitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 5mal gesp. Reklametexte nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— **Hoftheater.** Shakespeares „Timon von Athen“, in der neuen Bearbeitung und Übersetzung von Hans Olden, wird seine Uraufführung zu Beginn der kommenden Spielzeit am Hoftheater hier erleben. „Timon von Athen“ ist neben den gleichfalls in Wiesbaden zur Uraufführung gelangten und seither erfolgreich auch anderwärts vielfach aufgeführten „Maß für Maß“ und „Wie es Euch gefällt“, das dritte Shakespeare-Werk, das Olden für die moderne Bühne neu bearbeitet hat.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— **„Unsere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkriege.“** Die Ausstellung von Photographien, Zeichnungen usw. im Festsaal des Rathauses anlässlich der Ludendorffspende findet bestimmt vom 15. Juni bis 1. Juli statt. Da der Termin zur Einlieferung der Photographien usw. am 12. Juni abläuft, wird gebeten, dieselben bis dahin dem Ortsausschuss der Ludendorffspende, Geschäftsstelle Kriegswohlfahrtsamt, Rheinstraße 36, Zimmer 21, einzureichen.

— **Die Besteuerung der geistigen Leistungen und alkoholfreier Getränke.** Die Regierungsvorlage sieht eine Besteuerung aller Einnahmen aus geistigen Leistungen vor. Sie würde eine Verteuerung jeder künstlerischen Betätigung, jeder Erziehungs- und Unterrichtsarbeit, der Rechtspflege und der Arbeit für das Gesundheitswesen darstellen, die zu den ernstesten Bedenken Anlass gibt, abgesehen selbst von der Versuchung zu Umgehungsversuchen, die geeignet sind, unser ganzes geistiges Leben in schwerster Weise zu beeinträchtigen. Der Kampf gegen den Alkoholismus, der Ersatz der alkoholischen Getränke besonders für Jugendliche und Frauen durch gesundheitsfördernde Genussmittel wie Mineralwasser, Limonaden, Schokolade, Kakao darf durch keine Steuer erschwert werden. Darüber sind alle Kreise unseres Volkes einig, die in dem Steigen des Alkoholismus eine schwere Gefahr für die geistige und leibliche Gesundheit unseres Volkes erblicken. Ersatz für den Ausfall dieser Steuern kann am einfachsten gewonnen werden durch eine Erhöhung des Grundstücks-Umsatzstempels, den das Reich heute in Höhe von 3/4 Prozent erhebt. Die Kriegsgewinner kaufen Luxusgrundstücke, die Terrainspekulanten grosse Gelände. So würde eine Erhöhung des Grundstücks-Umsatzstempels von 3/4 auf 2 Prozent zweifellos sofort eine Einnahme von 150 Millionen Mark ergeben. Eine soziale Gefahr liegt in der Erhöhung dieses Stempels

nicht. Wer gegen die Besteuerung der geistigen Leistungen und der alkoholfreien Getränke ist, versäume nicht, sich dem Aufruf der Herren F. A. Walter Mayer und Heinr. F. Haussmann anzuschließen und seine Unterschrift sofort auf den Abdruck im Anzeigenteil zu setzen und einzuschicken.

— **Ein Ausflug in die Nibelungenstadt Worms.** Worms am Rhein, nur eine Bahnstunde von Wiesbaden entfernt, bietet dem Besucher viele Sehenswürdigkeiten. Von der Last der Jahrhunderte ungebeugt ragt der Dom über der Altstadt empor. Nicht weit von ihm breiten sich die Anlagen des Lutherplatzes um das mächtigste Reformationsdenkmal der Erde. Am Marktplatz erhebt sich gleich einer Burg Prof. Fischers Cornelianum. Im prachtvollen Nibelungensaal befinden sich die sieben Meisterwerke des Stuttgarter Künstlers Prof. Scholl von Eisenwerth, grosse Wandgemälde, die das gewaltige, dem Worms der Burgundionen entsprossene Nibelungenlied illustrieren. Die alte Stadtmauer der Römer lässt uns sinnend den Wandel der Zeiten betrachten, und im Paulusmuseum blättern wir in der Geschichte von Jahrtausenden, die auf Wormser Boden unvergängliche Spuren hinterlassen haben. Der in Erz gestaltete grimmige Hagen Tronje grüsst uns im neuen Wormser Rosengarten Krimhildens aus heroischer Urzeit. Die älteste Synagoge Deutschlands mit ihren zahlreichen Altertümern und der älteste israelitische Friedhof findet man im alten Worms, das wie kaum eine zweite Stadt die Überlieferungen der Völkerwanderungen bewahrt hat. Von der gewaltigen Rheinbrücke schauen wir hinüber nach der malerischen Nibelungenschule und drüben im Westen erhebt sich aus dem neuen Worms mit seinen lieblichen Villen die Lutherkirche. Nicht auch vergisst der Fremde die wertvolle Städtische Gemäldegalerie zu besuchen, in der aus hessischem Boden entsprossene Meister mit ihren unvergänglichen Werken vertreten sind. (Auskunft über Worms erteilt die Auskunftsstelle des Verkehrsvereins: Kunstverlag Christian Herbst am Lutherplatz.)

— **Auszeichnung.** Herrn Syndikus und juristischen Beirat der Zigarettenfabrik Laurens-Wiesbaden, Dr. Ernst Martin, Leutnant der Reserve und Kompanieführer, wurde vom Res.-Inf.-Reg. Nr. 80 das Eiserner Kreuz I. Klasse verliehen.

— **Im Odeontheater** wird das Drama „Das Licht in der Nacht“ mit Magda Madeleine bis zum Freitag verlängert. (Weiteres siehe Anzeige.)

## Sport-Nachrichten.

— **Das österreichische Derby** brachte eine grosse Überraschung. Des Gestüts Tribuswinkel Reichenau,

die vorjährige Gewinnerin des Austria-Preises, siegte unter Jockei Esch gegen Baron Rotschilds Plato und den Favoriten Palatin, während der vielgewettete Burscherl im geschlagenen Felde edelte.

— **Für den Grossen Preis von Hamburg** steht die Teilnehmerliste bereits fest. An dem 100 000 Mark-Rennen, das Sonntag auf der Gross-Borsteler Bahn zur Entscheidung kommt, sollen folgende Pferde teilnehmen: Gestüt Graditz's Seeräuber (Rastenberg), Balduins Meridian (Grütz), Davids-Hamburg (Ludwig), Haniel's Exzelsior oder Tantalus (Kaspar), Naumanns Mentor II. (Olejnik), Frhrn. von Oppenheims Marmor (Bleuler), Stempels Wirbel (Lewicki), Gestüt Weils Hersener (Schläfke) und Weinbergs Optimist (O. Schmidt).

## Reise und Verkehr.

— **Für den Schlafwagenverkehr** ist eine neue Übersicht über alle auf den deutschen Eisenbahnen verkehrenden Schlafwagen, sowie über die ausländischen Schlafwagen, die auf deutschen Grenzbahnhöfen beginnen, erschienen. Nach dieser Übersicht sind noch 68 Schlafwagenläufe vorhanden, von denen 46 von bzw. nach Berlin verkehren.

## Bibliothek.

— **Edith Gräfin Salburg: „Doppelhochzeit“.** (Berlin, Ullstein & Co. Preis 1 Mark und 35 Pfennig Teuerungszuschlag.) — Der Tiroler Frühling verschönt hier die entscheidenden Begegnungen von vier jungen Menschen und leuchtet im Maitag am Tag einer Doppelhochzeit. Das Tiroler Geschlecht der Traisheim, das in dem Herrenhof der Gurschen hoch über der Stadt seinen Sitz hat, geht einen zwiefachen Bund ein mit der märkischen Adelsfamilie der Stöbber zu Stöbberitz. Jugend kommt zu Jugend; doch auch Lebensübermut, der sich zwanglos gibt, zu Lebensernst, spielerische und verwöhnte Hoffart zu besonnenem Pflichtbewusstsein. Und so wird in beiden Ehen, der des Oberleutnants Jobst von Stöbber in Weimar und der des Barons Traisheim, des fischen Kaiserjägers, in Riva am Gardasee, aus den Gegensätzen der Charaktere eine Krise heraufbeschoren, bis, durch diese blutigen Stürme geprüft, die ehlich einander suchenden Naturen sich ganz zusammenfinden. Prachtvoll ursprünglich, oft bezwingend durch ihre lustige Derbheit ist die Art der Verfasserin, ihre Menschen zu erfassen. Warme Herzlichkeit hat sie und eine persönliche Beobachtung. Denn auch in preussisches und in reichsdeutsches Wesen hat sich diese ganz heimatische Dichterin versenkt; und nicht nur die reiche Landschaft Tirols, auch die kargere der Mark Brandenburg und der idyllische Zauber Weimars und seiner Erinnerungstätten hat sich ihr aufgetan.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## Das Telephon in der Eisenbahn.

Von Artur Fürst.

(Nachdruck verboten.)

„Meine Ruh' ist hin!“, seufzte der dicke Bankier Müller, indem er sich mühsam aus seinem bequemen Fenstersitz in der ersten Klasse erhob. In der Tür des Abteils stand der Laufjunge des D-Zuges, der ihm eben zugerufen hatte: „Sie werden am Telephon verlangt!“

„Ach“, dachte der Bankier, während er sich zu der Fernsprechkabine in dem Bureauwagen begab, der gleich hinter dem Speisewagen lief. „Ach, wie gut war's doch früher! Da hatte man wenigstens während der Fahrt seine Ruhe. Und jetzt muss man ans Telephon sogar bei 120 Kilometer Stundengeschwindigkeit!“

Das eben geschilderte kleine Begebnis ist für Europa noch ein Zukunftsbild, doch schon wird angekündigt, dass wir bald nach dem Krieg mit einer solchen Einrichtung gesegnet werden sollen. Armes zwanzigstes Jahrhundert! Du bist wirklich darauf aus, all unsere Nervenkraft zu vernichten. Dieses Ausserste, dieses Letzte hat uns noch gefehlt!

Das Problem der Eisenbahntelephonie war nur auf drahtlosem Weg lösbar. Denn etwa mit Kontaktbügeln, die auf Drähten schleifen, eine ständige elektrische Verbindung des fahrenden Zuges mit der Aussenwelt her-

zustellen, ist nicht gut möglich. Die Drahtleitungen wären für die Geringfügigkeit ihrer Ausnutzung viel zu teuer geworden. Der Äther aber stellt sich überall umsonst und gern zur Verfügung.

Schon seit mehreren Jahren hat sich zur Äther-Telegraphie auch die Äther-Telephonie gesellt. Von grossen Stationen aus über den Ozean zu telephonieren, ist heute kein Kunststück mehr. Es wird nach dem Krieg sicher oft geübt werden. Und hierbei sei angemerkt, dass Fernsprechen durch lange Kabel bis zum heutigen Tag unmöglich ist infolge der eigentümlichen Ladungserscheinungen, die in den Unterwasserdrähten auftreten. Die forsche jüngere Art der Fernübermittlung hat also die ältere schon geschlagen. Dass man bisher — Gott sei Dank! — aus dem fahrenden Zug noch nicht telephonieren konnte, kam nur daher, dass für das drahtlose Fernsprechen bisher sehr umfangreiche Maschinenanlagen notwendig waren. Heute geht es nun mit den höchst eigentümlichen und geheimnisvollen neuen Vorrichtungen sehr viel leichter und einfacher. Und wie geschwind ist solch eine Anlage hergerichtet! Da braucht man nicht erst grosse Pläne zu zeichnen, mit Bodenbesitzern zu verhandeln, schwierige Gestänge zu errichten, man hat nur nötig, am Zug und an den verschiedenen Empfangsstellen die Apparatur aufzubauen, und schon kann es losgehen.

Welch ein ausserordentliches Wunder aber ist die drahtlose Übermittlung der menschlichen Sprache!

Derselbe freie Raum, in dem unser Wort in wenigen Metern Entfernung spurlos verhallt, dieser selbe Raum trägt nun die Sprache über hunderte von Kilometern mit voller Klarheit hinweg, mit grösserer Deutlichkeit sogar, als sie in den Telephondrähten geführt wird. Denn in der drahtlosen Anlage fehlen alle Nebengeräusche. Es ist eben nun nicht mehr die Luft, die den Schall befördert, sondern der Äther nimmt ihn mit auf die Reise. Es werden immer gleichbleibende, fern hinausstrahlende Grundschwingungen des Äthers erzeugt, und diesen prägt man durch einen zugeschalteten Sprechapparat die äusserst feinen und differenzierten Schwingungen der Sprache auf. Die Ätherwellen nehmen diese gewissermaßen auf starkem Rücken mit sich und lassen sie durch nichts verwischen.

„Hier Müller!“, ruft indessen der Bankier in der Fernsprechkabine des Zuges, und klar und deutlich vernimmt er die Stimme seines Prokuristen, der ihm einen höchst unangenehmen Geschäftsverlust nicht bis zu seiner Ankunft am Wohnort verheimlichen zu können meinte. Dem Sprechenden wird es heiss in der kleinen Zelle. Nachdem er dem Telephon entronnen, geht er durch die Tür nebenan, kleidet sich aus, um sich durch ein kühles Bad zu erfrischen. Und diese Errungenschaft der Technik, das Badenabteil im D-Zug, empfindet er im Gegensatz zum Zug-Fernsprecher durchaus als etwas Angenehmes.



## Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe.

Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-police ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

**Vormittags-Konzert.**  
Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der **Kochbrunnen-Anlage.**  
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.  
**Vormittags 11 Uhr.**

- 1. Choral.
- 2. Lustspiel-Ouverture . . . . . Kéler Béla
- 3. Chor und Arie aus „Die Königin für einen Tag“ . . . . . Adam
- 4. Wein, Weib und Gesang, Walzer . . . . . Joh. Strauss
- 5. Potpourri aus der Oper „Rigoletto“ . . . . . Adam
- 6. Kronprinz Rupprecht-Marsch . . . . . H. Wittwer

**Nachmittags-Konzert.**  
4 Uhr. 293. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- 1. Ouverture zur Kantate „Die vier Menschenalter“ . . . . . F. Lachner
- 2. Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin“ . . . . . P. Tschaikowsky
- 3. Wiegenlied . . . . . E. Hartmann
- 4. Aufforderung zum Tanz, Rondo . . . . . C. M. v. Weber
- 5. V. Finale aus der Oper „Faust“ . . . . . Ch. Gounod
- 6. Ballettmusik aus „Die Tempelherrn“ . . . . . H. Litolf
- 7. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ . . . . . G. Meyerbeer

**Abend-Konzert.**  
8 Uhr. 294. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- 1. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ . . . . . F. Schubert
- 2. Finale aus der Oper „Loreley“ . . . . . F. Mendelssohn
- 3. Zwischenaktmusik aus der Oper „Mignon“ . . . . . A. Thomas
- 4. Königslieder, Walzer . . . . . Joh. Strauss
- 5. Nordische Sennfahrt, Ouverture . . . . . N. W. Gade
- 6. Kavatine . . . . . J. Raff
- 7. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ . . . . . A. Lortzing
- 8. Husarenritt . . . . . F. Spindler

*Das Neueste*  
in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

*J. Hertz*

Damen-Moden, Langgasse 20



# LASTKRAFTWAGEN

FÜR JEDE VERWENDUNGSART

**BENZWERKE GAGGENAU**  
GAGGENAU - BADEN

**Ratskeller der Stadt Wiesbaden**  
Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.  
**Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.**  
Mittagstisch von 12—3 Uhr im Abon. 2.80 Mk.  
— Abendessen vor und nach den Theatern. —  
**Frühstückstisch zu kleinen Preisen.**

Telephon Nr. 6313. Telephon Nr. 6313.



**Institut für Schönheitspflege.**  
Alle Schönheitsfehler wie: Sommersprossen, Leberflecke, Mitesser, Warzen, Muttermale, läst. Haare, Gesichtsfalten werden auf elektrischem Wege unter Garantie beseitigt.  
Hand- und Fußpflege, spez. Beseitigung von Hühneraugen, ohne schneiden.  
**Frau Vogel,**  
Taanusstrasse 291. Von 9—6 Uhr zu sprechen.

**Hotel und Badhaus „Goldenes Kreuz“**  
Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.  
**Thermalbäder** aus eigener Quelle  
ner Dutzend Mark 6. —



**Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden.** Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f.  
Auskunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

## ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele.  
Telephon 3031. Kirchgasse 18.  
Spielplan vom 12.—14. Juni 1918.  
**Der indische Dolch.**  
Drama in 3 Akten  
mit Olga Engl u. Dir. Wassermann.  
Wer hat Jones Holz gestohlen.  
Lustspiel.  
**Einer Mutter Opfer.**  
Drama in 2 Akten. Messers-Projekt.  
**Was dem Kinde fehlt.**  
Schauspiel.  
In den 8 Uhr-Vorstellungen auf besonderen Wunsch:  
**Das Licht in der Nacht.**  
Drama in 4 Akten m. Magda Madeleine.

## Thalia-Theater

Modernes u. grüßtes Lichtspielhaus.  
Kirchgasse 72 ♦ Telephon 6137  
Vom 8. bis 14. Juni:  
Erstaufführung!  
des ungarischen Kunstfilms:  
**Wenn Menschen untreu werden.**  
Künstlertragödie in 4 Akten.  
**Gräfin Küohenfee.**  
Lustspiel in 4 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Henny Porten.**

## Kinephon-Theater,

Taanusstrasse 1.  
**Hedda Vernon**  
in  
**„Mouschy“.**  
Die Geschichte einer Leidenschaft.  
**Der Kriegshund.**  
Interessante Aufnahmen.  
**Valdemar Psylander**  
in  
**Die grosse Attraktion.**  
Überaus spannendes Zirkusschauspiel.

# Aufruf

gegen die **Besteuerung** der geistigen Leistungen und der alkoholfreien Getränke.

## Eingabe.

Die Unterzeichneten bitten den hohen Reichstag, Steuern, bzw. Zölle abzulehnen, die in ihrer Wirkung

die geistigen Leistungen unseres Volkes, die alkoholfreien Getränke, wie Mineralwasser, Limonaden, Schokolade, Kakao,

verteuern müssen, und den Ausfall an Steuern zu ersetzen durch eine Erhöhung des Reichsanteils am Grundstückumsatzstempel von  $\frac{2}{3}$  auf 2 Prozent.

Name: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Wohnung: \_\_\_\_\_

Einzusenden an Einsammler der Kundgebung:

**F. A. Walter Mayer,**  
Wiesbaden, Alexandrastrasse 21

oder an:

**Heinr. F. Haussmann,**  
Wiesbaden, Adolfsallee 59.

**Begründung der Eingabe**  
siehe an anderer Stelle dieses Blattes.

Bitte ausschneiden!

333

**Hotel und Weinhaus TRAUBE — Coblenz.**

Neubau eröffnet 1916. — Prachtvolle Rheinaussicht.  
Neu eingerichtete Zimmer mit Bäder und fließendem Wasser. In jeder Etage Personen-Aufzug. Ausstellungs- und Beratungs-Zimmer. Feines Weinrestaurant mit Wintergarten und Biersälen. Weine eigenen Wachs-tums in Uerzig und Erden. — Tel. 42. — **Bes. A. Flory.** 278



Ausstellung MODERNER KLEIDER u. HÜTE.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Sparkasse Gegründet 1865 Gegründet 1865 Eigenes Geschäftsbäude Mauritianstraße 7. Geschäftszweige: Sparkasse. - Geldanlage auf Kündigung. Scheckverkehr. - Vermögensverwaltungen. An- und Verkauf von Wertpapieren. Umwechslung von Zinscheinen und Sorten. Stabkammer-Schrankfächer. - Offene Depots. Saugungsgemäße Gewährung von Vorläufen und Krediten. - Wechselverkehr. 193 Aufnahme als Mitglied jederzeit. - Bereitwilligste Fluskkunft.



Hotel Weil Rudesheim a. Rh. Fernsprecher Nr. 51 Neu eingerichtetes Hotel in der Nähe des Bahnhofes und der Landebrücke. Garten und Veranda am Rhein gelegen. Original Rheingauer u. Weine eigenen Wachstums. Weinhandlung. Gute Verpflegung. Ausschank von Münchener und hellen Bieren. Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

Vornehme künstlerische Damenkleidung 6, I grosse Burgstrasse 6, I Wiesbaden Auguste Diel Anfertigung nach neuesten 235 Entwürfen.

Günstiges, freibleibendes Angebot in Schaumweinen Ewald Edel Exquisit à 15.50 pro Flasche inkl. Kisten Hoehl Kaiserblume à 18.- pro Flasche inkl. Kisten Deutz & Geldermann à 18.- pro Flasche exkl. Kisten ab Lager Berlin, gegen Nachnahme in Originalkisten von 50 bezw. 60 Flaschen. Hofweinhandlung Albert Fromm, Reusselstr. 44 S Berlin N.W. 87. Amt Moabit 7260. 335

Monopol-Lichtspiele, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8. Erst-Aufführung! Das Kainszeichen. Kriminal-Schauspiel in 4 Akten. Unsere Luftstreitkräfte. Hochaktuelle Aufnahmen. Ossi Oswald, Ernst Lubitsch in Der Rodelkavaller. Das beste Lustspiel der Gegenwart.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 10. Juni 1918.

Abrahamson, Hr. Kfm., Freiburg Kronprinz Ackermann, Fr., Wülfrath Villa Borussia Andiger, Hr. Kfm., Europäischer Hof Appun, Hr. Schauspieler Koburg Wiesbadener Hof Asch, Hr. Lehrer m. Fam., Neumark Zum neuen Adler Bachrach, Hr. Kfm., Gelsenkirchen Metropole u. Monopol Baek, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Grüner Wald Baecker, Fr., Romscheid Bellevue Baldamus, Hr. Major m. Bursche, Berlin Wiesbadener Hof Baer, Hr. Kfm., Pirmasens Bellevue Bartels, Hr. Apothekenbes. Dr., Tauberbischofsheim Evangel. Hospiz Augenheilst. Reichspost Goldenes Kreuz Rose Taunus-Hotel Continental Wiesbadener Hof Häfnergasse 14 Metropole u. Monopol Goldenes Kreuz Union Rose Schwarzer Bock Pariser Hof Europäischer Hof Zum neuen Adler Villa Grandpair Grüner Wald Evangel. Hospiz Grün Wald Bohrisch, Fr. Oberstleutn., Köln Quisisana Boneck, Hr. Fabr., Köln Gasthof Krug Bosmer, Hr. Fabr., Magdeburg Vier Jahreszeiten Brakel, Hr. Kfm., Hamburg Schwarzer Bock Bremser, Hr., Dortmund Hotel Epple Brenauer, Fr., Wiesbadener Hof Bretthel, Hr. m. Begl., Krefeld Metropole u. Monopol Brockhausen, Hr. Major Metropole u. Monopol Brünneck, Fr., Harsum Wiesbadener Hof Buchmann, Hr., Peine Schützenhof Bock, Hr. Rittm., Darmstadt Rose Cadz, Hr. Kfm., Köln Gasthof Krug Carl, Hr., Taunus-Hotel Christians, Hr. Rent. m. Fr., Flensburg Goldgasse 2 Cohn, Hr. Kfm., Leipzig Nassauer Hof Freifrau von Dalwig, Fr. Major, Berlin Pension Columbia Daniel, Hr. m. Kinder u. Bed., Riesenmühle Neugasse 4 Daniels, Fr., Sanatorium Nerotal Debert, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof Debois, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld Palast-Hotel Diefenbach, Hr. Rentant, Frankenthal Union Diefenbach, Hr. m. Fr., Lg. Schwalbach Zum Posthorn Ebertshäuser, Fr., Berghausen Zur guten Quelle Ebertshäuser, Hr., Katzenelnbogen Zur guten Quelle Eberhard, Hr., Siegburg Grüner Wald Eckartsberg, Hr. m. Fr., Kaiserhof Eckert, Fr., Tannenkirch Christl. Hospiz Eckhardt, Hr. Leutn., Mainz Europäischer Hof Eichhorn, Fr. Geheimrat m. Tochter, Frankfurt Hotel Braubach Einhoff, Fr., Bonn Christl. Hospiz II Eller, Hr. Kfm. m. Fr., Hattungen Zum neuen Adler Ellerbrock, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld Continental Eitz, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Habinghorst Goldener Brunnen Engels, Hr. Kfm., Hohenlimburg Union Engelstrotz, Hr. Chemiker m. Fr., Halle Grüner Wald Engelmann, Fr., Fischbach Adelheidstr. 21 Ermet, Hr. Kfm., Darmstadt Karlsruh Esser, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Wiesbadener Hof Esner, Fr., Wülfrath Villa Borussia Faber, Fr. m. Begl., Frankfurt Goldenes Ross Fechenbach, Hr., Frankfurt Pfälzer Hof Fischer, Hr. Ing., Wilhelmshaven Hotel Berg Flemming, Hr. Leutn., Köln Grüner Wald Flohr, Hr. Direktor m. Tochter, Friedenau Gasthof Krug Flügel, Hr. Kfm. m. Fr., Montabaur Grüner Wald Foelz, Hr. Kfm., Opladen Bellevue

Frank, Hr. m. Fr., Union Franke, Hr. Direktor m. Fr., Hamburg Rose Freund, Hr. Kfm., Frankfurt Einhorn Frick, Hr., Union Friedel, Fr., Frankfurt Union Frisch, Hr. Kfm., Bochum Continental Fuldeheim, Hr., Frankfurt Kronprinz Gaertner, Hr., Wiesbadener Hof Georgieff, Hr. Major m. Begl., Bulgarien Rose Gerloff, Hr. Kfm. m. Fr., Beelitz Zum neuen Adler Goede, Fr., Freiburg Kapellenstrasse 40 Goedecke, Hr. m. Fr., Bielefeld Taunus-Hotel Gühlert, Hr. Kfm., Berlin Nassauer Hof Goldberg, Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Berlin Palast-Hotel Götze, Hr. Fabr., Oberfrohna Europäischer Hof Grafe, Hr., Schweinfurt Goldenes Kreuz Grender, Hr., Darmstadt Zur guten Quelle Gronert, Hr. Patentanwalt m. Fr., Berlin Alleeaal Gross, Hr. Ing., Düsseldorf Dahlheim Gross, Hr. Kfm., Alzey Silvana Grosse, Hr. Rent., Halberstadt Pariser Hof Grothe, Fr., Berlin Alleeaal van Gulik, Hr., Antwerpen Palast-Hotel Guller, Hr. m. Fr., Speyer Union Günther, Fr. Rent. m. Gesellschafterin, Berlin Haus Kruse Hamacher, Fr. Fabr. m. Tochter, Wald Grüner Wald Hasters, Fr., Wetzlar Schwarzer Bock Haubrich, Fr., Köln Hessischer Hof Hauke, Hr. Architekt, Frankfurt Gasthof Krug Hecker, Hr. m. Fr., Grüner Wald Heinrich, Hr. Kfm., Alleeaal Hellmann, Fr., Grüner Wald Hellwig, Hr. Fabrikbes., Zwickau Nassauer Hof Herfurth, Fr. Ing., Plochingen Kronprinz Herge, Hr. Kfm., Rüsselsheim Zur Sonne Herz, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald Hertzsch, Hr. Kfm., Meerane Alleeaal Hesse, Hr., Hospiz z. hl. Geist Hesse, Hr. Rent. m. Fr., Bonn Grüner Wald Heuser, Hr. Leutn., Gummersbach Hotel Viktoria Hilgemann, Fr. m. Begl., Ruhla Schwarzer Bock Hinz, Fr., Eltviller Strasse 3 Hirling, Hr. Kfm., Elberfeld Karlsruh Hirschberg, Hr. Kfm., Berlin Palast-Hotel Höchst, Fr., Baden-Baden Taunus-Hotel Hochstiche, Hr. Seminarist, Heidelberg Zum neuen Adler Hoffmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Strassgrüebstein Hotel Wilhelma Taunusstr. 9 Hoppe, Fr., Düsseldorf Rose Huttenlocher, Hr. Rittm. m. Fr., Kaiserhof Inhlisen, Fr., Westernburg Haus Kruse Isaak, Fr., Wallertheim Alleeaal Jacoby, Hr. Kfm., Halle Grüner Wald Janke, Hr. Hptm., Münster i. W. Goldener Brunnen Jansen, Fr., Leichlingen Alleeaal Jansson, Hr. Kfm., Krefeld Villa Borussia Janz, Fr. Ing., Saarbrücken Nonsenhot Jobst, Hr. Kfm., N. - i. - R. - Ramstadt Zur Stadt Biebrich Jrens, Hr., Rüsselsheim Alleeaal Josten, Fr., Düsseldorf Alleeaal Jürgens, Hr. Kfm., Hannover Karlsruh Kaltenbach, Hr. Hauptlehrer, Mannheim Union Kampmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Drensteinfurt, Wiesbad. Hof Karlsruh Karpen, Hr. Lehrer, Frankfurt Karlsruh Kaplan, Hr. Zahnarzt, Guben Karlsruh Kauffmann, Hr. Gutsbes., Melsungen Metropole u. Monopol Kaumanns, Hr. Rent., Neuss Kölnischer Hof Keep, Fr., Kreuznach Eltviller Str. 19 van Kempen, Hr., Einhorn Kleist, Hr. Leutn., Stettin Fremdenheim Tomitus Klaffer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf Rose Kleinebrecht, Hr. Kfm., Herst Gasthof Krug Kleist, Fr., Continental Klöters, Hr. Kfm., Köln Taunus-Hotel Kluge, Hr. Leutn., Schweyzent Zum neuen Adler Kluba, Hr. Kgl. Polizeiasistent, Kattowitz Grüner Wald Klug, Hr. Hauptlehrer m. Tochter, Pfälzer Hof Knackfuss, Hr. Leutn., Kassel Schwarzer Bock Korb-Müller, Hr. Major, Bamberg Grüner Wald Korff, Hr. Fabr. m. Fr., Hanau Metropole u. Monopol Kösten, Hr. Kfm., Bremen Pension Heissen Kraft, Hr. Oberleutn., Charlottenburg Taunus-Hotel Krause, Fr., Köln Christl. Hospiz II

Kresser, Hr. Kfm., Mainz Nonnenhof Kretz, Hr. Inspektor, Darmstadt Gasthof Krug Kretzschmar, Fr., Schwalbach Nassauer Hof Krotoschnor, Hr. Kfm., Berlin Hessischer Hof Krüger, Hr. Kfm., Bornstedt Grüner Wald Krüger, Fr. m. Sohn, Berlin Kiedricher Str. 7 Kruse, Fr., Hohenlimburg Union Kuhlmann, Hr. Hptm., Schlebusch Europäischer Hof Kuhn, Hr. Reg.-Assessor Dr. jur., Priedenau Zum neuen Adler Küping, Hr., Hamborn Union Kühne, Hr. Batt.-Arzt, Braunschweig Nassauer Hof Labero, Hr. Hofkünstler, Frankfurt Park-Hotel Lang, Hr. Kfm., Berlin Reichspost Lange, Hr. Kfm., Püttitz Wiesbadener Hof Lange, Hr. Kfm., Hamburg Palast-Hotel Lakebusch, Fr., Barmen Brüsseler Hof Lemmerz, Hr., Darmstadt Zum Erbprinzen von Lentz, Hr. Rittergutsbes., Zuschendorf Kaiserhof Freiherr von Lersner, Erlenbach Rose Levi, Fr., Limburg Schwarzer Bock Levy, Hr. Bankier, Schlebusch Metropole u. Monopol Lewin, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Taunusstr. 3 Lingenbrinck, Fr., Essen Hospiz z. hl. Geist Littmann, Fr., Neumark Zum neuen Adler Lühr, Hr. Kfm., Braunschweig Dahlheim de Lony, Fr., Barmen Cordan Lotz, Hr. Kfm., Frankfurt Karlsruh Loew, Hr. Kfm., Bad Dürkheim Alleeaal Lüderich, Hr. Kfm., Hamburg Bellevue Luft, Hr. Leutn., Lauterbach Grüner Wald Lüttich, Fr. Major, Düsseldorf Hotel Viktoria Mackes, Hr. Kfm., Krefeld Goldenes Kreuz Mai, Fr., Köln Europäischer Hof Mai, Fr., Köln Europäischer Hof Marx, Hr. m. Fr., Duisburg Grüner Wald Masch, Hr., Koblenz Zur guten Quelle Matthesius, Hr. Fabr., Insterburg Pariser Hof May, Hr., Gräveneck Pfälzer Hof Mayer, Hr. Kfm., Selb Grüner Wald Mayer zu Spelbrück, Hr. Leutn., Darmstadt Nassauer Hof Mendel, Hr. Kfm., Bonn Kronprinz Meyer, Hr. Rittm. m. Fr., Parnowitz Grüner Wald Moser, Hr., Dresden Evangel. Hospiz Mühlbach, Fr., Berlin Hessischer Hof Müller, Hr. Ziviling m. Fr., Berlin Nassauer Hof Müller, Hr. Rent., Berlin-Tegel Silvana Müller, Hr. Leutn., Rose Müller, Hr. Kfm., Essen Wiesbadener Hof Müller, Hr. m. Fr., Gemünden Wiesbadener Hof Müller, Hr. m. Fr., Mainz Heidelberger Hof Mylius, Hr. Leutn., Mannheim Metropole u. Monopol Mylius, Fr. m. Fr., Mannheim Metropole u. Monopol Nielsen, Hr. Kfm., Bremen Karlsruh Nikodemus, Hr. m. Fr., Sobernheim Evangel. Hospiz Noss, Fr., Schöneberg Villa Borussia Offenberg, Fr., Kassel Gerichtstr. 7 Ohrmann, Hr. Kfm., Bochum Zum neuen Adler Olden, Fr., Pension Humboldt Oswald, Hr. m. Fam., Jena Zur guten Quelle Ostheimer, Fr., Aachen Palast-Hotel Oettinger, Hr. Kfm., Frankfurt Grüner Wald Ottmanns, Fr. m. Kinder, Frankfurt Cordan Otto, Hr. Kfm., Koburg Kaiserhof Pape, Hr., Höchst Zum neuen Adler Patzschke, Hr. Fabr., Leipzig Zwei Böcke Peters, Fr., Vallendar Rose Pfeifer, Fr., Ergershausen Zur guten Quelle Pfeifer, W., Fr., Herold Zur guten Quelle von Pfullstein, Fr., Köln Quisisana Plass, Hr. Kfm., Alzey Nerotal 37 Plauschmayer, Hr. Leutn. m. Fr., Köln-Kalk Silvana Post, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken Zum neuen Adler Post, Hr. Direktor, Frankfurt Schwarzer Bock Prydz, Hr., Christiania Nonnenhof Radolf, Hr. Kfm., Köln Rose Rasche, Fr., Weiler-Kreuznach Grüner Wald Rehm, Hr., Gonsenheim Augenheilst. Reinhardt, Hr. m. Fr., Biebrich Pfälzer Hof Reinhardt, Fr. m. Begl., Darmstadt Metropole u. Monopol Reiser, Hr. m. Fr., Karlsruhe Metropole u. Monopol Zur guten Quelle

Reising, Hr. Fabr., Barmen	Nassauer Hof
Rentrop, Hr. Alten	Quisisana
Rentrop, Hr. Leutn., Plettenberg	Wiesbadener Hof
Rehae, Frl., Berlin	Pension Jung
Gräfin von Richthofen, Schloss Seichau (Schles.)	Rose
Riecke, Hr. Kfm., Birkenfeld	Evangel. Hospiz
Rieck, Fr. Hptm., Stolp	Minerva
Rieck, Hr. Hptm., Stolp	Minerva
Rieder, Frl., Berlin	Continental
Riffart, Hr., Strassburg	Kölnischer Hof
Rinde, Hr.,	Zum Posthorn
Röder, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Adler Badhaus
Rohr, Hr., Wetzlar	Zum Posthorn
Ronneberger, Hr. Leutn., München	Grüner Wald
Rosenthal, Hr. Fabr. m. Fr., Seligenstadt	Palast-Hotel
Rosenthal, Hr. Kfm., Köln	Union
Rosenthal, Hr. Kfm., Darmstadt	Grüner Wald
Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Rösner, Hr. Kfm., Celle	Grüner Wald
Rüssel, Hr., Mainz	Nassauer Hof
Rothschild, Hr. Kfm., Frankfurt	Continental
Ruhle, Fr. Dr., Hamburg	Haus Wenden
Rüssel, Hr., Dransfeld	Silvana
Freiherr von Sagem, Hr. Landrat m. Freifr., Melsungen	Haus Kruse
Schäfer, Fr., Schönborn	Zur guten Quelle
Schäfer, Frl., Iserlohn	Grüner Wald
Schauss, Frl., Tempelhof	Bismarckring 32
Schenk, Fr., Köln-Deutz	Hotel Berg
Scheuer, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Schidrowski, Hr., Dortmund	Pfälzer Hof
Schirmer, Frl., Marktbreit	Rüdesheimer Str. 5
Schlichting, Hr. Stabsarzt Dr. med.,	Wiesbadener Hof
Schlüter, Fr., Frankfurt	Kellerstr. 13
Schlüter, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund	Rose
Schmid, Hr. Geh. Reg.-Rat, Gotha	Walkmühlstr. 53
Schmidt Fr., Essen	Hessischer Hof
Schmidt, Fr. m. Begl., Laer	Rheinischer Hof
Schmith, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Kehl	Metropole u. Monopol
Schmitz, Fr. m. Fri., Krefeld	Pagenstechers Augenklinik
Schmitz, Hr. Fabr. m. Fr., Flörsheim	Metropole u. Monopol
Schneider, Hr. Ing., Düsseldorf	Grüner Wald
Schoder, Hr., Lohrbach	Zur Sonne
Schölenberger, Hr.,	Heidelberger Hof
Schöngast, Fr., Berlin	Grüner Wald
Schramm, Hr. Direktor m. Fr., Berlin	Grüner Wald
Schröder, Hr.,	Fremdenheim Tomitius
Schulte, Hr. Fabr. m. Fr., Dortmund	Nassauer Hof
Schulte, Frl., Rheydt	Hospiz z. hl. Geist
Schurig, Hr. Kfm. m. Fr., Zwickau	Continental
Schürmann, Fr., Neuwied	Europäischer Hof
Schwartz, Hr. Ing., Laurabütte	Wiesbadener Hof
Sebastian, Hr. Inspektor, Bad Ems	Gasthof Krug
Seel, Hr. Kfm., Erlangen	Zur Stadt Biebrich
Seelenfreund, Hr. Kfm., Magdeburg	Hessischer Hof

Seelmann, Hr. Geh. Justizrat, Schöneberg	Zum neuen Adler
Sellhaus, Hr. Leutn., Altenburg	Wiesbadener Hof
Semmler, Hr., Hochheim	Augenheilstalt
Sensberg, Fr., München	Hotel Nizza
Sensburg, Hr. Leutn., München	Hotel Nizza
Serini, Hr. Dr., Berlin	Rose
Seyboth, Hr. Syndikus, Würzburg	Nassauer Hof
Seydel, Hr. Theaterdirektor, Dresden	Nassauer Hof
Sohler, Hr. Obering., Magdeburg	Wiesbadener Hof
Sparr, Fr., Lümburg	Wiesbadener Hof
Sprengr, Fr. Kapitän m. Tochter, Stettin	Alloesaal
Stahlmann, Hr. Kfm. m. Fr., Lümburg	Bellevue
Stegmann, Frl., Rossbach	Union
Stein, Kind, Schneppenbach	Augenheilstalt
Steinkopf, Hr. Major, Kottbus	Haus Humboldt
Steinwald, Fr. m. Begl., Bremen	Zum Falken
Graf Stillfried, Hr. Major m. Gräfin, Potsdam	Grüner Wald
Stock, Hr., Freiburg	Taunusstr. 77
Stodt, Hr. m. Fr., Gelsenkirchen	Hotel Epplé
Stommel, Fr., Essen	Zum Posthorn
Stots, Fr. m. Begl., Stuttgart	Christl. Hospiz II
Baron von Strachwitz, Hr. Oberst,	Hotel Viktoria
Sträter, Frl., Ronseshagen	Nonnenhof
Strauss, Hr. Fabr. m. Fam.,	Europäischer Hof
Stroff, Hr. Kfm., Meerane	Taunus-Hotel
Stroll, Hr., Flörsheim	Nassauer Hof
Sturm, Fr., Königstein	Haus Wenden
Surtland, Hr., Berlin	Nassauer Hof
Tatter, Hr. Architekt m. Fr., Neukölln	Union
Teipel, Fr. m. Tochter, Iserlohn	Grüner Wald
Theobald, Hr. Rechtsanw., Düsseldorf	Metropole u. Monopol
Thiede, Hr. Zollspernumerar Leutn., Königsberg	Hotel Viktoria
Tillmann, Fr., Naumburg	Vier Jahreszeiten
Ullmann, Hr. Bankier, Mannheim	Palast-Hotel
Vogel, Hr. Gutsbes., Rottendorf	Schwarzer Bock
Vogel, Hr., Saarbrücken	Schwarzer Bock
Vogel, Hr. Kfm. m. Fr., Vohwinkel	Grüner Wald
Vogell, Fr., Pforzheim	Sanatorium Diätenmühle
Volckmann, Hr. Rittm. m. Begl., Bad Nauheim	Metropole u. Monopol
Voll, Hr., Charlottenburg	Zum Erbprinzen
Voss, Hr., Mainz	Zum Posthorn
Waackbacher, Hr. Kfm., Kostheim	Wiesbadener Hof
Wagemann, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld	Continental
Wandelt, Hr. Hptm.,	Nassauer Hof
Weber, Hr. m. Fr., Kassel	Rheinischer Hof
Wedde, Hr. Rittergutsbes., Schönwalde	Reihospiz
Weinlig, Hr. Generaldirektor Dr., Dillingen	Taunus-Hotel
Weis, Hr., Karlsruhe	Zum neuen Adler
Wend, Hr., Eitlingen	Zum neuen Adler
Wenzel, Hr. m. Fr., Offenbach	Karlshof
Wenzlofsky, Hr., Biebrich	Nassauer Hof
von der Weppé, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Essen	Rose
Werner, Fr., Würzburg	Wiesbadener Hof

Weyde, Hr., Köln	Schwarzer Bock
Widmann, Hr.,	Einhorn
Wieschula, Hr. Ing., Berlin	Hotel Berg
Wienrich, Hr. Direktor, Dresden	Nassauer Hof
Wierzowsky, Hr. Leutn., Augsburg	Hotel Viktoria
Wietheger, Hr. Kfm., Koblenz	Grüner Wald
von Wilmsdorf, Fr. Oberst, Insterburg	Viktoriastr. 9
Wittmann, Fr., Lorchhausen	Wiesbadener Hof
Wohlgenuth, Fr. m. Kind, Saarbrücken	Continental
Wolf, Fr., Stuttgart	Nassauer Hof
Wolf, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Taunus-Hotel
Wolschou, Frl., Zoppot	Fremdenheim Tomitius
Würdemann, Hr., Dessau	Christl. Hospiz II
Zander, Hr. Dr. med., Berlin	Palast-Hotel
Zandon, Hr. Tierarzt Dr., Köln	Wiesbadener Hof
Zeitz, Frl., Sulzbach	Schwarzer Bock
Zerver, Hr. Fabr., Remscheid	Europäischer Hof
Ziesel, Fr., Neuhaus	Taunus-Hotel
Ziss, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt	Karlshof
Zöllner, Hr., Frankenthal	Zum neuen Adler

Offiziere und Offiziersdamen:

Major Baldamus (Berlin), Oberst von Beguelin, Obltn. Berns mit Gattin (Magdeburg), Oberst a. D. von Bodecker (Doberan), Frau Oberstlt. Bohrisch (Köln), Major Brockhausen, Rittm. Buck (Darmstadt), Frau Major Freifrau von Dalwig (Berlin), Ltn. Eckhardt (Mainz), Ltn. Flemming (Köln), Major Georgieff mit Begl. (Bulgarien), Ltn. Heuser (Gummersbach), Rittm. Huttenlocher mit Gattin, Hptm. Janke (Münster i. W.), Ltn. Kirstein (Stettin), Ltn. Kluge (Schwersenz), Ltn. Knackfuss (Kassel), Major Korb-Müller (Bamberg), Obltn. Kraft (Charlottenburg), Hptm. Kuhlmann (Schlebusch), Ltn. Luft (Lauterbach), Frau Major Lüttich (Düsseldorf), Ltn. Mayer zu Spelbrück (Darmstadt), Rittm. von Meyer mit Gattin (Tarnowitz), Ltn. Müller, Ltn. Mylius (Mannheim), Ltn. Pauschmayer mit Gattin (Köln-Kalk), Ltn. Rentrop (Plettenberg), Frau Hptm. Rieck (Stolp), Hptm. Rieck (Stolp), Ltn. Ronneberger (München), Ltn. Sellhaus (Altenburg), Ltn. Sensburg (München), Frau Kapitän Sprenger mit Tochter (Stettin), Major Steinkopf (Kottbus), Major Graf Stillfried mit Gräfin (Potsdam), Oberst von Strachwitz, Ltn. Zollspernumerar Thiede (Königsberg), Rittm. Volckmann mit Begl. (Bad Nauheim), Hptm. Wandelt, Ltn. Wierzowsky (Augsburg), Frau Oberst von Wilmsdorf (Insterburg).

**Frankfurt a. M., Hotel Monopol-Metropole**  
 Familienhotel 1. Ranges, am Hauptbahnhof, rechts. Ruhigste Lage.  
 Neu! Jedes Zimmer mit fließendem, heißen und kalten Wasser von 3.50 Mk. an. — 25 Zimmer mit Bad, Toilette und Posttelefon von 7.50 Mk. an. — Offiziers-Vereln. — Gute Verpflegung. Neu!

**Königliche Schauspiele.**  
 Mittwoch, den 12. Juni 1918.  
 49. Vorstellung. Abonnement A.  
 167. Vorstellung.  
**Polenblut.**  
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.  
 Fernsprecher 49.  
**Operetten-Gastspiele.**  
 Direktor Norbert Kapferer.  
 Mittwoch, den 12. Juni 1918.  
**Die Dollarprinzessin.**

**Wiesbadener Hof** Moritzstr. 6.  
 Zimmerversehen mit warm u. kalt fließendem Wasser 4-5 Mk., einschliesslich guter Verpflegung 15.- Mark, mit anschliessendem Badezimmer 18.- Mark. Mittagessen 3.- Mk. u. 4.50 Mk. Reichhaltige Abendkarte.

**Fremdenheim „Villa Hertha“**, Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 140 Frl. Maria André.

**Hotel Pension Weber** Mainzerstrasse 8  
 Vornehmes ruhiges Haus in grossem Garten gelegen, in der Nähe von Kurhaus und Hoftheater. Anerkannt gute Verpflegung. Zentralheizung, elektrisches Licht. — Fernruf 328. 143 Hugo Weber, langjähriger Inhaber des Rosenbades Aachen-Burtscheid

**Hotel und Badhaus zum Spiegel**  
 am Kochbrunnen — Kranzplatz 10. — Thermalbäder aus eigener Quelle mit direkter Quellenzuleitung (10 Badekarten Mk. 8.—). Personenaufzug. Elektr. Licht. Telefon 661. Schöne Zimmer mit und ohne Verpflegung. Bestens empfohlen. 151

**Schlangenbad - Hotel Viktoria**  
 Familienhotel 1. Ranges, in bester Kurlage. — Restauration mit bekannt guter Küche, vorzügliche Weine. — Telefon 20. — GEORG WINTER

**Amtsblatt**  
 Nr. 90 vom 12. Juni 1918.  
**Bedingungen für den Verrechnungsverkehr mit der Allgemeinen Verwaltung der Wasser- u. Lichtwerke der Residenzstadt Wiesbaden.**  
 Die städtischen Wasser- und Lichtwerke eröffnen ihren Abnehmern auf Antrag Verrechnungskonten für den bargeldlosen Ausgleich von Wasser-, Gas- und Stromrechnungen unter folgenden Bedingungen:  
 1. Der Abnehmer soll ein Stammguthaben in Höhe des ungefähren Geldwertes der von ihm in sechs aufeinanderfolgenden Monaten bezogenen oder etwa zu beziehenden Lieferungen überweisen.  
 2. Das Guthaben kann vom Abnehmer jederzeit unter möglicher Benutzung von Bankverbindungen und des Postfachdienstes vermehrt werden; doch soll es den Geldwert der in etwa 2 Jahren erfolgenden Leistungen der Werke nicht übersteigen.  
 3. Nach Verrechnung des Guthabens bis zu einem Sechstel der Höhe des Stammguthabens wird der Abnehmer aufgefordert, die Auffüllung seines Guthabens in angemessener Frist zu veranlassen.  
 4. Die Verjüngung des Guthabens erfolgt mit 1/2 v. D. Der Zinsfuß kann von der Verwaltung der Wasser- und Lichtwerke den jeweiligen Verhältnissen entsprechend nach öffentlicher Bekanntmachung geändert werden.  
 5. Der Zinslauf beginnt mit dem jeweils auf eine Gut- oder Lastschrift folgenden Monatsersten.  
 6. Der Zinsanfall wird in der Regel am 31. März festgestellt und gutgeschrieben. Zur Vereinfachung der Rechnung kann hierbei der mittlere monatliche Lastschriftbetrag in Ansatz gebracht werden.  
 7. Die Rechnungen werden monatlich verrechnet. Hiernach werden sie quittiert und mit dem Stempel der Verrechnungsstelle versehen den Abnehmern kostenlos zugestellt.

8. Rechnungsabschlüsse werden dem Abnehmer jährlich einmal am 31. März ausgestellt. Diese gelten vom Abnehmer als richtig anerkannt, insofern dieser nicht binnen 4 Wochen nach Empfang Einwendungen erhoben hat.  
 9. Die am Verrechnungsverkehr teilnehmenden Abnehmer sind von der Hinterlegung von Sicherheiten für den Bezug von Wasser, Gas und Strom befreit.  
 10. Der Verrechnungsverkehr kann sowohl vom Abnehmer, als auch von der Verwaltung der Wasser- und Lichtwerke mit dreimonatiger Frist an jedem Monatsersten gekündigt werden. Die Kündigung muß schriftlich erfolgen.  
 11. Der Verrechnungsverkehr erlischt mit der Einstellung städtischer Lieferungen.  
 12. Das Guthaben des Abnehmers haftet für dessen Verpflichtungen gegenüber den Wasser- und Lichtwerken und kann von ihm an Dritte weder verpfändet noch abgetreten werden.  
 13. Beim Tode des Abnehmers kann die Verwaltung das Guthaben nach Vorlage eines Erbscheines, Testamentvollstreckungsnachweis oder eines mit Grundbuchsprotokoll verbundenen öffentlichen oder privatrechtlichen Testaments einem berechtigten Erben ausshändigen.  
 Vorstehende vom Magistrat festgesetzte Bedingungen (Beisatz 300/1917) werden mit dem Bemerken veröffentlicht, daß Anmeldungen in unseren Diensträumen, Friedrichstr. 13 entgegengenommen werden. Für schriftliche Anmeldung genügt genaue Namens- und Wohnungsangabe.  
 Wiesbaden, im Juni 1918.  
 Allgemeine Verwaltung der städt. Wasser- u. Lichtwerke.  
 Bankverbindung der Wasser- u. Lichtwerke: Reichsbank-Giro-Konto der Stadt Wiesbaden, Postfachkonto Frankfurt a/M. Nr. 12233.

**Wahrung Scharfschützen.**  
 Am 12., 19., 24., 25., 26. und 27. Juni 1918 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Nabengrund“ Scharfschützenfest.  
 Es wird gesperrt:  
 Sämtliches Gelände, einschliesslich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-König-Weg, Idsteiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbachthal), Hüchtaut zur Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichweishöhe.  
 Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgeperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.  
 Vor dem Betreten des abgeperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt. Das Betreten des Schießplatzes „Nabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.  
 Wiesbaden, den 31. Mai 1918. 120  
 Garnisonkommando.  
**Gestorben:**  
 Am 5. Juni. Katharine Dreher, ohne Beruf, 53 J.  
 Am 6. Juni. Witwe Anna Schugbart, geb. Bernd, 70 J.  
 Chefrat Leopoldine Schmidt, geb. Schwab, 51 J.  
 Chefrat Eva Hofmayer, geb. Erdmann, 22 J.  
 Bauarbeiter Dominik Goltschmid, 52 J.  
 Blüherin Karoline Rietze Wöbel, 29 J.  
 Am 7. Juni. Buchhalter August Ruischer, 50 J.  
 Rentner Jakob Kraft, 75 J.  
 Herrin Wolmer, 27 J.  
 Schneidermeister Johann Fleischmann, 68 J.  
 Am 9. Juni. Verkäuferin Katharine Ebert, 24 J.  
 Arbeiter Jakob Heeb, 62 J.  
 Am 10. Juni. Magarete Kaefer 3 J. 138  
 Königl. Standesamt.  
 Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.